

BILD-KOMMENTARE

Wie immer werde ich durch irgend welche Forenbeiträge zu gewissen Themen inspiriert, ja geradezu magisch angezogen ohne dass ich dies bewusst möchte.

In meinem Beitrag "Kritik in den Foren" wird schon einiges zum Thema vorweg genommen.

Erst kürzlich wieder knallhart erfahren, wie man Bilder beurteilt.

Konkret geht es um eine objektive, ich betone nochmal um eine objektive Beurteilung eines eingestellten Motives in ein Internetforum.

Anscheinend geht es den Kommentatoren primär nicht so sehr um das Sujet als solches, dass auch ohne groß Fachmann sein zu müssen, jede Menge eklatanter Schwächen aufgewiesen hat, sondern nur darum bei der eigenen nächsten Bildpräsentation ebenfalls mit einem, möglichst positiven, Kommentar bedacht zu werden.

Kommentar unter dem Bild sinngemäß: "Es sieht sehr gut aus, mache weiter so!"

Ich stelle diese Behauptung mal in den Raum, denn anders war es mir nicht zu erklären, warum jemand ein solches Bild als absolut positiv und großartig beurteilt und das ist beileibe nicht das einzige, wenn man sich dort interessehalber umschaute.

Witzig dabei war, ob nun Ausrede oder nicht, dass die Einstellerin selbst an der Ausführung des Motivs im Zweifel war, da sie eine längere Mal-Pause eingelegt und jetzt angeblich wieder Anlaufschwierigkeiten hätte. Wind aus den Segeln zu nehmen ist immer gut.

Aber Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen, was sollen solche Texte unter einem in allen Teilen schwachen Bild?

Wer oder was autorisiert die Schreiberin, noch dazu selbst nicht sattelfest, zu solchen Zeilen? Wäre es so gesehen nicht angebrachter etwas vorsichtiger zu agieren, einen unverfänglicheren Text zu formulieren oder am besten gar keinen darunter zu setzen?

Diese Aussage, beileibe nicht die einzige in Folge unter dem Bild, ist doch für die Produzentin alles andere als förderlich, sofern sie es aufrichtig mit der Forderung nach ehrlicher Kritik meint.

Was soll sie daraus tatsächlich für die weiteren Bilder lernen? Ich getraue mir zu behaupten nichts, aber auch gar nichts. Im

Gegenteil, sie wird noch gestärkt dadurch weiter in dieser Form zu produzieren. Die fantastischen Ergebnisse lassen grüßen!

Was also steckt hinter solchen Bemerkungen die augenscheinlich und greifbar daneben liegen?

Tut mir leid, ich kann mir beim besten Willen keinen absolut schlüssigen Reim darauf machen! Allenfalls Spekulationen und die werde ich mich hüten, zum Klima vergiften, öffentlich auszubreiten.

Grundsätzlich muss sich niemand sklavisch an Regeln halten, selbst mache ich das auch nur bedingt, weil ich das ganze theoretische Zeug in der Natur exakt vorgeführt bekomme, was sich schlaue Theoretiker aus den Fingern gesogen haben an dicken Schreibtischen.



Die Eule steht für Weisheit und beugt für mich mit kritischen Augen die Welt ringsum. Ein Vogel der nicht zu den schönsten zählt, den ich aber liebe wegen seiner Einzigartigkeit. Vielleicht würde er in seiner Klug- und Weisheit passende und objektive Kommentare abgeben, die oft so dringend notwendig wären.

Nichts desto trotz gibt es Dinge, die unbedingt beachtet werden sollten um optimale Resultate zu erstellen.

Gibt man einen kleinen Hinweis darauf, so folgt in der Regel größtes Erstaunen, dass es so etwas überhaupt gibt und man hätte nie etwas davon gehört oder gelesen - ist ja bis dato immer eben alles als absolut easy und bestens deklariert worden.

Zu einem anderen Extrem in der Kommentierung in Foren oder Blogs

Im richtigen Leben ist es ja so, dass diejenigen am meisten kritisieren, die entweder am besten die Klappe halten bzw. erst mal gründlich vor der eigenen Haustüre kehren sollten. Meine Devise ist daher, erst zeigen was man selbst zum Thema draufhat und erst dann die Mitmenschen mit seinen "Vorstellungen" beglücken.

In der Regel sind es Menschen, so meine langjährigen Erfahrungen damit, die glauben nur ihre eigenen Vorstellungen, Einstellungen und sonstigen selbst ernannten

Lebensphilosophien müssten vom Rest der Welt, kritiklos versteht sich, übernommen werden. Kritik steht einem nur selbst zu und niemand anderem.

Reden und Schreiben großartig und überschwänglich von Toleranz und haben selbst am allerwenigsten oder gar nichts davon, wenn man den Worthülsen auf den Zahn fühlt.

Anlass für diese Zeilen sind zwei der unverschämtesten Kritiken, die ich jemals erhalten habe. Jeweils per Mail versteht sich, weil auch zu feige für eine persönliche Auseinandersetzung im Forum.

Auslöser wie üblich bewusste Fälschung/Interpretation meiner Startseite der Homepage. Immer wieder gerne so gelesen, wie man es sich passend zurecht legen möchte.

Können oder wollen diese Leute eigentlich richtig lesen, was sie lesen? Ich hege berechnete Zweifel!

Wollte eigentlich von beiden den kompletten Wortlaut veröffentlichen inklusive Mailadresse. Habe es aber nur bei einer getan in meinem Blog, da ich nicht als Feigling oder noch intoleranter dastehen wollte, wie betitelt.

Jeder sollte sich seine eigene Meinung bilden darüber. Grundsätzlich kneife ich nicht, berührt mich aber nur marginal.

Ich habe immer das Gefühl, Kritik ist mittlerweile zum Volkssport mutiert, um eigene Frustration abzubauen. Wäre da ein stundenlanger Dauerlauf nicht gesünder und entspannender? Baut sich der Kritiker nicht dadurch weiteren Stress auf?

Das muss doch physisch und psychisch ungemein wehtun oder sind es am Ende Masochisten, die das für ihr Image brauchen und suchen?